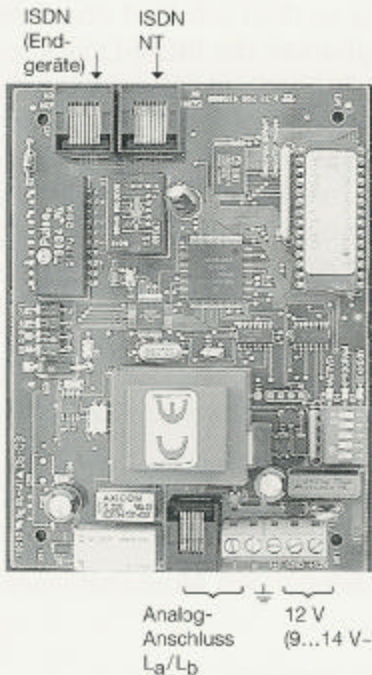


# Secuvox Smart-ISDN-Adapter



## Kurz-Beschreibung

Der **Secuvox Smart** ist ein **ISDN-Terminaladapter** mit Sicherheits-Software zur **Anschaltung** von **Infotel 2(3) a/b-Telefonwählgeräten** sowie von **normalen analogen Telefonen (a/b)** mit **Rückruf-Möglichkeit** in die ISDN-Installation zu den analogen Apparaten.

## Technische Daten

- Anlagenanschluss (Punkt zu Punkt)
- Mehrgeräteanschluss (Punkt zu Mehrpunkt)
- a/b-Schnittstelle bidirektional (analog)
- Prioritätsschaltung
- Linienüberwachung
- DC-Linienspannung: 39 V
- Rufspannung an a/b: 75–90 V~
- Betriebsspannung: 12 V DC
- Stromverbrauch: Standby 13,5 mA  
Schicht 1 Kontrolle + 5 mA  
Aktiv: 56 mA  
Während Klingelsignal: 140 mA  
Freischaltrelais: + 40 mA
- Abmessungen: 120 x 90 x 35 mm
- Gehäuse zur Wandmontage inkl. Netzteil und Akku-Pufferung optional (Art.-Nr. 367042)

## Dip.-Schalter

- 1 ON progr. MSN
- 2 ON-LEDs akt.
- 3 ON-Freischalte-Relais bei jedem Aktiv-Alarm (Belegung)
- 4 OFF = PMP/ON = PIP
- 5 Keine Funktion = OFF

## Ausgehende Übertragung

### Punkt zu Mehrpunkt

Der **Secuvox Smart** wird nach dem Belegen des a/b-Ports die DTMF-Wählinformation des Analog-Anschlusses einlesen. Wenn länger als 1 Sek. kein DTMF-Ton mehr empfangen wird, wird der **Secuvox Smart** dies als die komplette Nummer ansehen und die Verbindung über das ISDN-Netzwerk aufbauen. Wenn das ISDN-Netzwerk die Wählinformation nicht korrekt verarbeitet, wird der **Secuvox Smart** automatisch eine Wiederholung ausführen. Bei besetzter Leitung wird der **Secuvox Smart** automatisch einen Besetztton zum Wählgerät generieren. Wenn beide B-Kanäle besetzt sind, wird der **Secuvox Smart** softwaregesteuert einen B-Kanal freigemachen. Bei einer Störung auf dem S<sub>0</sub>-Bus wird der **Secuvox Smart** den S<sub>0</sub>-Bus abschalten. Wenn ein folgender Anruf nach einer S<sub>0</sub>-Bus Störung innerhalb von 90 Sekunden auftritt, wird der **Secuvox Smart** wiederum das Freischaltrelais aktivieren. Nach dem Anruf wird das Freischaltrelais wieder in Ruhe gehen.

### Punkt zu Punkt

Bei einer Punkt zu Punkt Konfiguration wird der **Secuvox Smart** bei jedem Anruf das Freischaltrelais aktivieren, um Störungen in der Kommunikation zu vermeiden.

## Eingehende Anrufe

### Punkt zu Mehrpunkt

In der Grundeinstellung ist der **Secuvox Smart** nicht mit einer MSN-Nummer versehen. Der **Secuvox Smart** wird, mit 20 Sekunden Verzögerung, auf alle Anrufe innerhalb des betreffenden S<sub>0</sub>-Bus reagieren. Wenn eine MSN-Nummer programmiert ist, wird der **Secuvox Smart** bei Anruf direkt auf die betreffende MSN-Nummer reagieren.

### Punkt zu Punkt

In der Punkt zu Punkt Konfiguration spricht man nicht mehr von MSN-Nummern, sondern von Gruppennummern. Die Nummerserie ist ansteigend, zum Beispiel 123401, 123402 usw. Wenn keine «MSN»-Nummer programmiert ist, wird der **Secuvox Smart** auf eingehende Anrufe nicht reagieren. Um den **Secuvox Smart** für eingehende Anrufe zu konfigurieren, muss eine Nummer aus der Serie hierfür programmiert werden (Beispiel: 123409), der **Secuvox Smart** wird dann auf die betreffende Nummer direkt reagieren. Hierbei detektiert der **Secuvox Smart**, ob ein anderes Endgerät an dem S<sub>0</sub>-Bus angeschlossen ist. Abhängig von dieser Detektierung wird der **Secuvox Smart** das Freischaltrelais aktivieren, bevor der eingehende Anruf beantwortet wird.

# Secuvox Smart-ISDN-Adapter

## Linienüberwachung

Die Linienüberwachung geschieht auf zweierlei Art; Linienspannung und Schicht 1 Kontrolle. Wenn die Linienspannung wegfällt, wird die Linienspannung zu dem a/b-Port ebenfalls wegfallen. Die Schicht 1 Kontrolle wird alle 3 Minuten die Verfügbarkeit der ISDN-Linie kontrollieren. Bei einer Punkt zu Punkt Konfiguration ist diese Kontrolle konstant. Wenn eine Störung erkannt wird, wird das Freischaltrelais aktiviert, um festzustellen, ob die Störung durch nachgeschaltete Installationen verursacht wird. Wenn dies der Fall ist, wird das Freischaltrelais aktiv bleiben und alle 60 Sekunden kurz deaktiviert werden, um zu kontrollieren, ob die nachliegende Störung aufgehoben ist. Während dieser Störung bleibt die Linienspannung auf dem a/b-Port anwesend und somit kann der Secuvox Smart einen Alarm normal verarbeiten. Wenn die Störung auch bei einem aktivierten Freischaltrelais vorhanden bleibt, wird die Störung durch die ISDN-Linie oder die Verdrahtung der NT-1 zu dem Secuvox Smart verursacht. In diesem Fall wird die Linienspannung auf dem a/b-Port abgeschaltet und alle 60 Sekunden das Freischaltrelais kurz aktiviert werden, um die Störung zu analysieren.

## Installation

Montieren Sie den Secuvox Smart mit den mitgelieferten selbstklebenden Montagefüßen.

1. Schliessen Sie 12 V DC, Masse und Erde an.
2. Schliessen Sie die einkommenden ISDN-Linie (NTBA) auf J3-ISDN IN an.
3. Setzen Sie Dipswitch S1-2 auf ON, um die LED zu aktivieren.
4. Setzen Sie Dipswitch S1-4 auf die gewünschte ISDN-Einstellung und danach Dipswitch S1-1 auf ON. Wenn keine MSN-Nummer für eingehende Anrufe benötigt wird, kann Dipswitch S1-1 jetzt wieder auf OFF gesetzt werden. Siehe auch die nächsten Schritte.
5. In der Grundeinstellung ist der Secuvox Smart nicht mit einer MSN-Nummer versehen und wird auf jeden einkommenden Anruf bei Punkt zu Mehrpunkt mit 20 Sekunden Verzögerung reagieren. Bei Punkt zu Punkt wird der Secuvox Smart nicht reagieren, wenn keine MSN-Nummer programmiert ist. Um eine MSN-Nummer zu programmieren, muss der Secuvox Smart in den Programmiermodus gesetzt werden (S1-1). Jetzt kann über einen externen Telefonapparat die gewünschte MSN-Nummer angerufen werden. Der Secuvox Smart wird diesen Anruf direkt annehmen und mittels eines 3-Tonklangs die Programmierung bestätigen, wonach der Schalter wieder auf OFF gesetzt werden kann. Nach der Programmierung wird der Secuvox Smart einkommende Anrufe an die programmierte MSN-Nummer direkt signalisieren, sowohl bei Punkt zu Mehrpunkt als bei Punkt zu Punkt. Eine programmierte MSN-Nummer kann durch ON- und OFF-schalten von Dipswitch S1-1 wieder gelöscht werden.
6. Schliessen Sie das analoge Telefonwählgerät auf J6 oder J5 A und B an.
7. Schliessen Sie eventuelle ISDN-Endgeräte an J4-ISDN OUT an.
8. Wenn gewünscht, kann das Freischaltrelais bei jedem Alarm aktiviert werden. Setzen Sie hierzu S1-3 auf ON. In der OFF-Position wird das Relais aktiviert, wenn eine Sabotage auf der ISDN-Linie detektiert wird oder innerhalb von 90 Sekunden ein zweiter Anruf stattfindet.
9. Aktivieren Sie das analoge Telefonwählgerät und kontrollieren Sie, ob die Meldung korrekt verschickt worden ist.
10. Setzen Sie Dipswitch S1-2 auf OFF, um den Stromverbrauch zu minimieren.